

V. Autorenverzeichnis

Bellermann, Martin, Prof. Dr.; Ev. Fachhochschule Düsseldorf

Brunn, Anke, MdL; Ministerin für Wissenschaft und Forschung
des Landes NRW

Deimer, Klaus/Jaufmann, Dieter; Internationales Institut für
Empirische Sozialökonomie, Stadtbergen/
Augsburg

Fink, Ulf, MdA; Senator für Gesundheit und Soziales, Berlin

Gernert, Wolfgang, Prof. Dr.; Universität-GH Essen

Gretschmann, Klaus, Dr.; Universität Köln

Gross, Peter, Prof. Dr.; Universität Bamberg

Hegner, Friedhart, Dr.; Wissenschaftszentrum Berlin

Heinze, Rolf G., Priv.Do. Dr.; Universität-GH Paderborn

Kaufmann, Franz-Xaver, Prof. Dr.; Universität Bielefeld

Kühr, Herbert, Prof. Dr.; bis zu seinem Tod im Januar 1985
Professor an der Universität-GH Essen

Olk, Thomas, Dr.; Universität Bielefeld

Pankoke, Eckart, Prof. Dr.; Universität-GH Essen

Thränhardt, Dietrich, Prof. Dr.; Universität Münster

Windhoff-Héritier, Adrienne, Prof. Dr.; Universität Konstanz



Karl-Dieter Keim / Laszlo A. Vaskovics (Hrsg.)

Wege zur Sozialplanung

Erfahrungen und Chancen in der Bundesrepublik Deutschland

1985. X, 210 S. 15,5 X 22,6 cm. (Beiträge zur sozialwissenschaftlichen Forschung, Bd. 59.) Br.

In acht Beiträgen werden Grundlagen, Erfahrungen und Möglichkeiten der Sozialplanung in der Bundesrepublik Deutschland dargestellt. Insbesondere vermittelt der Band, wie sozialen Kriterien bei der gesellschaftlichen, politischen, räumlichen und organisatorischen Gestaltung von Sozialverhältnissen in Betrieben, Kommunen, Verbänden und Organisationen Geltung verschafft werden kann. Die Beiträge repräsentieren die wichtigsten Anwendungsfelder der Sozialplanung, insbesondere kommunale Sozialverwaltung, Stadtentwicklung und Stadt-erneuerung, staatliche Planung – vor allem im Bereich des Gesundheitswesens – organisatorische Entwicklung bei Unternehmen, Selbsthilfegruppen.

Rüdiger Spiegelberg / Marina Lewkowicz (Hrsg.)

Sozialplanung in der Praxis

Fallstudien und Analysen

1984. 243 S. 15,5 X 22,6 cm. Br.

In diesem Buch beschreiben Planer und/oder Auftraggeber nach einem Gliederungskonzept jeweils einen Planungsvorgang, an dem sie selbst aktiv beteiligt waren. Nach einer problemorientierten Einführung mit Bestandsaufnahme der vorhandenen Pläne folgen 7 Einzelschilderungen. Die Beispiele umfassen die Jugend- und die Altenplanung. Es folgt eine zusammenfassende Auswertung der wichtigsten Ergebnisse.

Alfred Bellebaum / Heribert J. Becher / Michael Th. Greven (Hrsg.)

Soziale Probleme

Helfen und Helfende Berufe als soziale Kontrolle

1985. VIII, 294 S. 15,5 X 22,6 cm. (Beiträge zur sozialwissenschaftlichen Forschung, Bd. 68.) Br.

Außer der Erforschung gesellschaftlicher Bedingungen sozialer Probleme interessieren seit einiger Zeit in zunehmendem Maße „Helfende Berufe“, die sich der betroffenen Menschen annehmen. Wer professionell hilft, tut dies im Auftrag von Institutionen und Organisationen, die als Einrichtungen sozialer Kontrolle (vorbeugender oder nachträglich korrigierender Art) tätig sind. Und in diesem Zusammenhang ist vor allem bedeutsam, wie Angehörige Helfender Berufe mit ihrer Klientel umgehen, welche Absichten sie haben und was sie anrichten.

Hans Haferkamp (Hrsg.)

Wohlfahrtsstaat und soziale Probleme

1984. VI, 295 S. 15,5 X 22,6 cm. (Beiträge zur sozialwissenschaftlichen Forschung, Bd. 62.) Br.

Zu den Beiträgen dieses Bandes werden aktuelle und grundsätzliche Probleme des Wohlfahrtsstaates untersucht. Diskutiert wird, ob der Wohlfahrtsstaat überhaupt soziale Probleme beheben kann und in welchem Maße er diese erst hervorbringt; welche Bedeutung Leistungsorientierung und ungerechte Verteilungsprozesse haben; wie die gleichzeitige Zunahme abweichenden und konformen Verhaltens zu erklären ist. Eine Bestandsaufnahme der sozialen Probleme in der Bundesrepublik schließt den Band ab.

Westdeutscher Verlag